
Untersuchungsmethoden und Konzeptentwicklung für Oberflächen, Farben und Fassungen auf Möbeln, Skulpturen und Holzobjekten

Seminarinhalte

Historische Oberflächen auf Möbeln und Holzobjekten sind ein großes Thema in der Restaurierung. In der Vergangenheit ist diesem Thema zu Unrecht wenig Aufmerksamkeit gewidmet worden. Der Restaurator kann jedoch historische Oberflächen so restaurieren, dass sie für die Zukunft bewahrt bleiben, restauratorischen und auch den optischen Ansprüchen der Kunden genügen.

In diesem Kurs werden die Möglichkeiten der Oberflächenuntersuchung auf Möbeln, Skulpturen und Holzobjekten theoretisch und praktisch vermittelt. Ziel ist es nach dieser Woche ein fertiges Konzept zur Restaurierung bzw. Konservierung zu erarbeiten und für die weitere Arbeit in den eigenen Werkstätten gerüstet zu sein. Unter anderem werden UV-Licht-, Lösemittel- und einfache mikrochemische Untersuchungsmethoden vermittelt. Weiterführende Untersuchungsmethoden werden vorgestellt. Aus den Ergebnissen werden Konservierungs- und Restaurierungskonzepte entwickelt und in der Praxis ausprobiert. Dazu werden Reinigungs- und Reaktivierungsmethoden von Oberflächen vermittelt und getestet. Auch reversible Retusche und Materialkunde, historische aber auch zeitgenössische Materialien werden behandelt.

Montag 06.04.2020

- Problematik des Restaurators bei historischen Oberflächen
- Untersuchungen von historischen Oberflächen
- Materialien und ihre Verwendung bei historischen Oberflächen
- Praktische Arbeiten

Dienstag 07.04.2020

- Materialien und ihre Verwendung bei historischen Oberflächen
- Möglichkeiten der Oberflächen Restaurierung / Konservierung
- Praktische Arbeiten

Mittwoch 08.04.2020

- Modifikation von Lösemitteln
- Retusche / Reversible Retusche
- Praktische Arbeiten
- Abschluss der praktischen Arbeiten
- Besprechung der Ergebnisse

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung
- Möbelteile oder Holzobjekte mit Oberfläche
- Kamera, u.U. Laptop zur Konzepterstellung

Seminarleitung

Jörg Büchner, staatl. gepr. Rest.
für Möbel und Holzobjekte, Fulda

Seminargebühr

260,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Montag	10.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbaurenewerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

Der ideale Ort zum Lernen

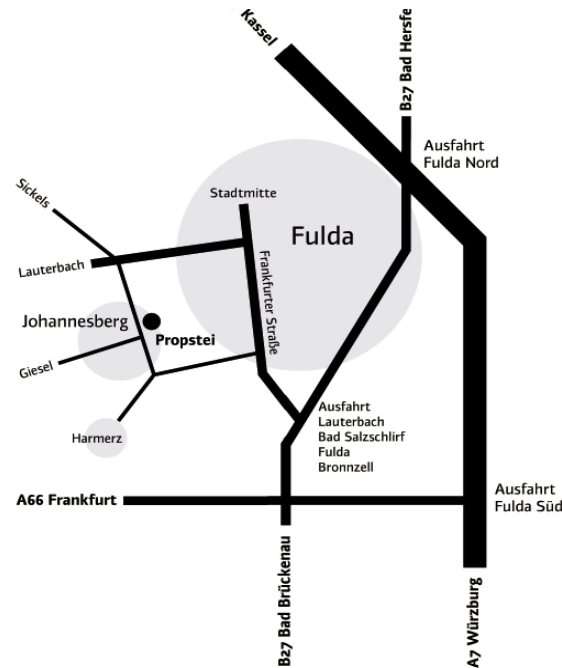
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Untersuchungsmethoden und Konzeptentwicklung für Oberflächen, Farben und Fassungen auf Möbeln, Skulpturen und Holzobjekten

Montag, 6. April 2020 -
Mittwoch, 8. April 2020



Praxisseminar
 für Tischler/innen, Maler/innen,
 Interessierte und Lehrkräfte